

Industrial Automation

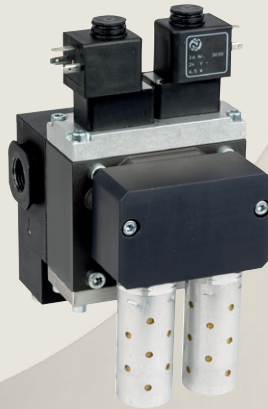
IMI Herion

SCSQ10

3/2 Wege-Sicherheitsventil

mit Anfahrfunktion elektropneumatisch betätigt

G1/2, 1/2 NPT



Breakthrough
engineering for
a better world

Bedienungsanleitung

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten diese Anleitung.

Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Teil dieser Publikation darf ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers in irgendeiner Form vervielfältigt, abgeschrieben oder übertragen werden. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen korrekt sind. Alle Rechte vorbehalten.

1	Allgemeines	03
1.1	Informationen zur Anleitung	03
1.2	Symbolerklärung	03
1.3	Haftung und Gewährleistung	05
1.4	Herstelleranschrift	05
2	Sicherheit	06
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	06
2.2	Allgemeine Gefahren	06
2.3	Personalanforderungen	09
2.4	Persönliche Schutzausrüstung	10
2.5	Prüfbuch	10
3	Technische Daten	11
3.1	SCSQ10 3/2 Wege elektropneumatisch betätigt	11
3.2	Material	13
3.3	Typenschild	13
3.4	Anforderungen an Betriebsstoffe	13
4	Aufbau und Funktion	14
4.1	Elektromagnetisch betätigt	14
5	Transport und Lagerung	15
6	Installation	16
6.1	Pneumatischer Anschluss	16
6.2	Elektrischer Anschluss	19
7	Prüfungen vor der Inbetriebnahme	20
7.1	Funktionstest ohne Verbraucher	20
8	Instandhaltung	21
9	Entsorgung	23
10	Konformitätserklärung	24

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Anleitung

Diese Anleitung ermöglicht die sichere Installation, Inbetriebnahme und den sicheren Betrieb der Sicherheitsventile SCSQ10.

Die Anleitung ist Produktbestandteil und muss für das Personal zugänglich aufbewahrt werden.

Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

1.2 Symbolerklärung Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Diese Kombination aus Signalwort und Gefahr weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG !

Diese Kombination aus Signalwort und Warnung weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Hebt Tipps und andere nützliche Informationen hervor

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalworte verwendet.

Beispiel:

1. Schraube lösen.



WARNUNG!
Klemmgefahr am Deckel.

2. Deckel vorsichtig schließen

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
1., 2., 3. ...	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
●	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge

1.3 Haftung und Gewährleistung

Eingriffe an den Sicherheitsventilen dürfen nur von Personal des Herstellers vorgenommen werden.
Reparatur- und Wartungsmaßnahmen am Sicherheitsventil, die über die in der Anleitung beschriebenen Tätigkeiten hinausgehen, dürfen nur von Personal des Herstellers des Sicherheitsventils bzw. durch von ihm ausdrücklich autorisiertes und geschultes Personal ausgeführt werden.
Bei Nichtbeachtung entfällt die Gewährleistung. Für entstandene Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

1.4 Herstelleranschrift

IMI International s.r.o
Evropská 852
664 42 Modřice
Czech Republic
Tel.: +420 532 278 111
product.support@imi-precision.com
www.norgren.com

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zum Transport, zur Installation, zu den Prüfungen bei der Inbetriebnahme und zur Instandhaltung beschrieben.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Sicherheitsventile der Baureihe SCSQ dienen der Steuerung von gefährbringenden Bewegungen in pneumatischen Sicherheitssystemen mit Steuerungsanforderungen der Kategorie 4 nach ISO 13849-1 mit Performance Level „e“. Die Sicherheitsventile sind restdruckfrei und dynamisch selbstüberwacht.

Schalldämpfer dürfen die Funktion des Druckaufbau- und Entlastungsventils nicht beeinträchtigen

Fehlgebrauch



WARNUNG! **Gefahr bei Fehlgebrauch!**

- Fehlgebrauch der Sicherheitsventile kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen
- Lärminderungsmaßnahmen vorsehen.
- Sicherheitsventile niemals zerlegen, einzeln Teile herausnehmen oder austauschen.

2.2 Allgemeine Gefahren

Im folgenden Abschnitt sind Restrisiken benannt, die von den Sicherheitsventilen auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung ausgehen können.

Gefahrbringende Bewegungen



GEFAHR!

Lebensgefahr durch gefährbringende Bewegungen!

Nach Energieabschaltung oder bei Energieausfall können durch die Sicherheitsventile gehaltene Lasten absinken und Druckverlust im System entstehen. Dies kann schwere Verletzungen verursachen.

- Zusätzliche mechanische Sicherheitseinrichtungen vorsehen, die gefährbringende Bewegungen nach Energieabschaltung verhindern

Heiße Oberflächen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Die Sicherheitsventile können sich im Betrieb stark aufheizen. Hautkontakt mit heißen Oberflächen verursacht schwere Verbrennungen.

- Bei allen Arbeiten in der Nähe von heißen Oberflächen grundsätzlich hitzebeständige Arbeitsschutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.
- Vor allen Arbeiten sicherstellen, dass alle Oberflächen auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind.

Lärm



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Lärm!

Der auftretende Lärmpegel kann schwere Gehörschädigungen verursachen.

- Bei Arbeiten grundsätzlich Gehörschutz tragen.
- Beim Einbau Lärminderungsmaßnahmen, z. B. durch Schalldämpfer, vorsehen.

Druckluft



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Druckluft!

Druckluft kann bei unsachgemäßem Umgang Verletzungen verursachen.

- Vor allen Arbeiten drucklosen Zustand herstellen.
- Alle Arbeiten nur von Pneumatikfachkräften durchführen lassen.

2.3 Personalanforderungen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unzureichende Qualifikation!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit den Sicherheitsventilen nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Arbeiten an der Pneumatik nur durch Pneumatikfachkräfte durchführen lassen.
- Elektrische Installation nur durch Elektrofachkräfte durchführen lassen.

Pneumatikfachkraft

Die Pneumatikfachkraft ist für den speziellen Aufgabenbereich, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Die Pneumatikfachkraft kann aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung Arbeiten an pneumatischen, elektropneumatischen und mechatronischen Systemen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit den Sicherheitsventilen persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Grundsätzlich bei allen Arbeiten tragen:



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist hitzebeständige und eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile.



Sicherheitsschuhe

Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

Bei speziellen Tätigkeiten tragen:



Schutzhandschuhe

Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände und Unterarme vor Kontaktwärme bei Berührung von heißen Oberflächen.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



Gehörschutz

Gehörschutz dient zum Schutz vor Gehörschäden durch Lärmeinwirkung.

2.5 Prüfbuch

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist ein Prüfbuch über alle Tätigkeiten an den Sicherheitsventilen zu führen

3 Technische Daten



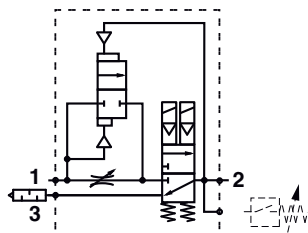
Die technischen Daten der Sicherheitsventile sind zudem auf den Typenschildern ausgewiesen.

3.1 SCSQ10

**3/2 Wegeventil
elektropneumatisch
betätigt**

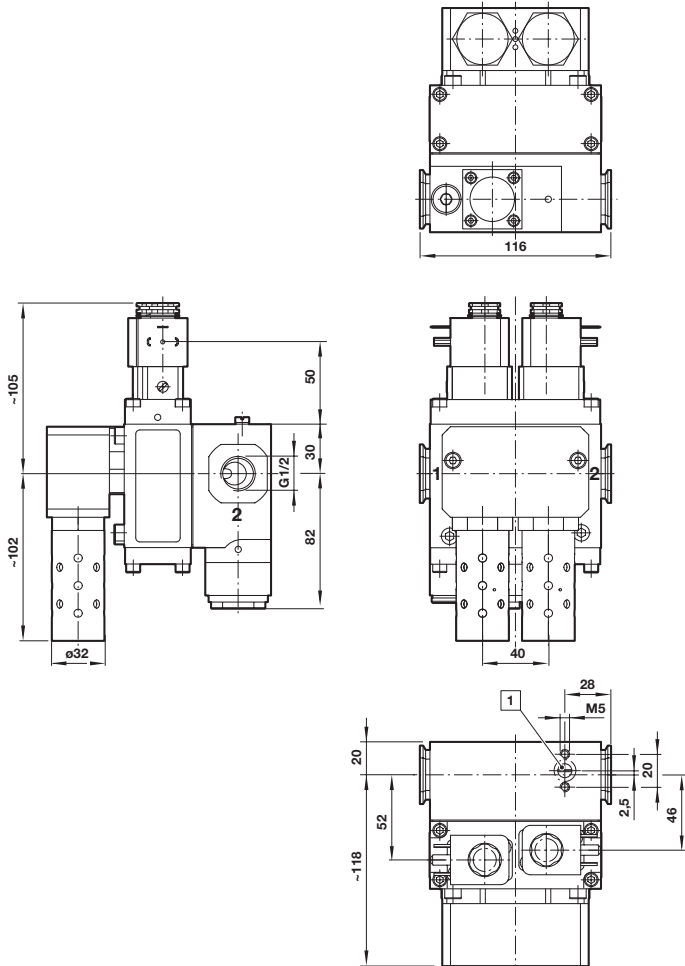
Angabe	Wert
Temperaturbereich	-10 ... +50 °C
Einbaulage	Vorzugsweise Magnet senkrecht nach oben
Betriebsdruck	3,5 ... 10 bar
Gewicht	2,7 kg
Spannung Magnet Typ 3030	Gleichspannung
Leistungsaufnahme bei Gleichspannung	4,5 W
Schutzart Magnet	IP 65
Elektrischer Anschluss	Stecker nach DIN EN 175301-803 Form A

Schaltbild



Abmessungen

SCSQ101D01xxxxxx (G1/2), SCSQ101T01xxxxxx (1/2 NPT) mit Schalldämpfer

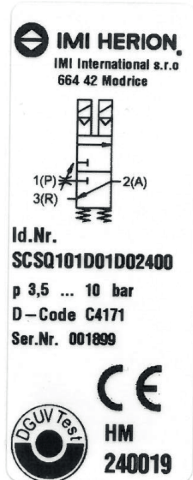


1 Flanschfläche für Druckschalter

3.5 Material

Gehäuse: Aluminium
Dichtungen: Polyurethan

3.6 Typenschild



Die Typenschilder enthalten folgende Angaben:

- Hersteller
- Schaltbild
- Ident Nummer
- Betriebsdruckbereich
- Date Code Norgren, 5-stellig, Jahr/Woche/Tag
Stelle 1-2: Produktionsjahr, 2001= A1,
2010=B0, 2011=B1
Stelle 3-4: Produktionswoche (KW)
Stelle 5: Produktionstag; Sonntag=1; Montag=2
Beispiel: A1225 = 31.Mai 2001

3.7 Anforderungen an Betriebsstoffe

Druckluftqualität

- Gefilterte, geölte oder ölfreie Druckluft
- Druckluftqualität nach ISO 8573-1:2010 [7:3:4]

K L A S S E	7 = Partikelgröße < 40 µm, Partikelkonzentration < 10 mg/m ³
	3 = Drucktaupunkt < -20 °C
	4 = Ölkonzentration < 5 mg/m ³

Filterfeinheit:

25 – 50 µm

Anforderungen an Öle

- DVI-Wert < 8 (DIN ISO 1817)
- ISO-Viskositätsklasse 32 – 46 (DIN 51519)

Empfohlene Öle

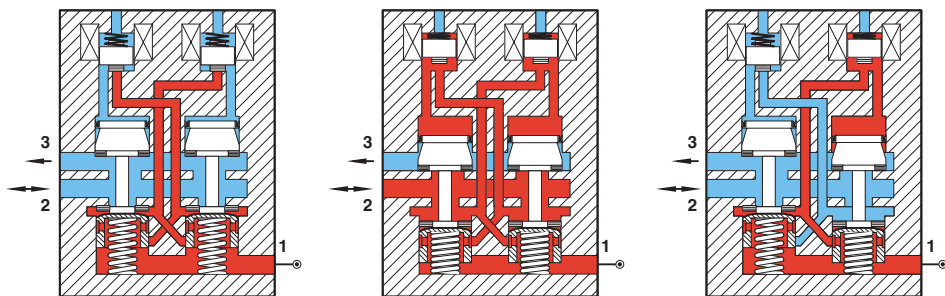
- Shell Tellus S2 MA 32
- ExxonMobil Febis K Series 32

4 Aufbau und Funktion

Das Sicherheitsventil mit Anfahrfunktion zeichnet sich durch einen Druckaufbau des Ausgangsdruckes in 2 Phasen aus. In Phase 1 findet zunächst ein verlangsamer Druckaufbau statt, der abhängig von der Drosselventilstellung und dem zu befüllenden Volumen stetig steigt. In Phase 2 öffnet bei Erreichen eines bestimmten Druckes zunächst das Zuschaltventil und schaltet dann den vollen Betriebsdruck am Ventilausgang des Sicherheitsventils durch. Der sogenannte Durchschaltedruck ist in dieser Ventilkonzeption abhängig vom Betriebsdruck und wird durch das Zuschaltventil mit dem Kolbenflächenverhältnis von ca. 2:1 bestimmt.

4.1 Elektropneumatisch betätigt

(Darstellung ohne Anfahrfunktion)



Ruhestellung

Der Arbeitsanschluss 2 (A) ist über Anschluss 3 (R) entlüftet. Der Druckanschluss 1 (P) ist gesperrt.

Schaltstellung

Die Magneten des Sicherheitsventils werden gleichzeitig erregt. Der Arbeitsanschluss 2 (A) ist mit dem Druckanschluss 1 (P) verbunden. Die Ventilsysteme überwachen sich bei jedem Schaltvorgang auf korrekte Funktion (dynamische Überwachung).

Fehlschaltung

Die Magneten werden mit einer Zeitdifferenz $> 0,5$ s erregt. Die dynamische Überwachung erkennt die zeitversetzte Betätigung und verhindert einen Druckaufbau am Arbeitsanschluss 2 (A).

5 Transport und Lagerung

Transport

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Installation vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Installation entfernen.



Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Verpackung und Lagerung

Beim Transport beachten:

- Packstücke nicht fallenlassen.
- Packstücke nicht werfen.

Die Sicherheitsventile sind für den sofortigen Einbau nach Anlieferung verpackt.

Bei längerer Lagerung folgende Bedingungen beachten:

- Packstücke im Transportkarton belassen.
- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien, z. B. salzhaltiger Luft, aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Lagertemperatur: 15 bis 35 °C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: max. 90 %.

6 Installation

Vor der Installation beachten

- Sicherheitsabstand zum Gefahrenbereich gemäß Risiko-
beurteilung der Maschine bzw. Anlage vorsehen.
- Bei neuen Anlagen sicherstellen, dass Anschlüsse und
Leitungen entgratet wurden.
- Blindverschlüsse an den Sicherheitsventilen erst unmittel-
bar vor der Installation entfernen.

6.1 Pneumatischer Anschluss

Unsachgemäßer pneumatischer Anschluss



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Anschluss!

Fehlerhafter pneumatischer Anschluss beeinträchtigt die sichere Funktion der Sicherheitsventile und kann im Betrieb schwerste Verletzungen verursachen.

- Gegebenenfalls zusätzliche Sicherheitseinrichtungen vorsehen.
- Leitungsquerschnitt entsprechend dem notwendigen Volumenstrom auslegen.
- Sicherstellen, dass vorgesehene Lärmmin-
derungsmaßnahmen die Funktion des Sicherheits-
ventils nicht beeinträchtigen.
- Grundsätzlich ist die EN ISO 4414 zu beachten

Druckluft



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Druckluft!

Druckluft kann bei unsachgemäßem Umgang Verletzungen verursachen.

- Vor allen Arbeiten drucklosen Zustand der Maschine herstellen.
- Alle Arbeiten nur von Pneumatikfachkräften durchführen lassen.

Personal:

- Pneumatikfachkraft

Schutzausrüstung:

- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe



HINWEIS!

Beschädigung der Gewinde beim Entfernen der Blindverschlüsse.

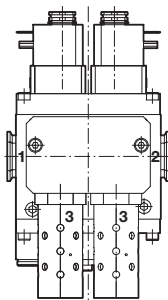
Sicherheitseinrichtungen installieren

1. Blindverschlüsse am Sicherheitsventil vorsichtig entfernen.
2. Gegebenenfalls zusätzliche Sicherheitseinrichtungen wie Druckschalter gemäß separaten Anleitungen installieren.
3. Luftaufbereitung zum Entwässern, Filtern und Ölen vor dem Druckanschluss P anschließen. Anforderungen an Betriebsstoffe siehe Kapitel 3.7

Anschließen



Ölen kann entfallen, wenn der angeschlossene Verbraucher für den ölfreien Betrieb geeignet ist.



Ventilanschlüsse

- 1 (P) Druckluftanschluss
- 2 (A) Arbeitsanschluss
- 3 (R) Entlüftungsanschluss über Schalldämpfer

4. Verwenden Sie nur die Original-Schalldämpfer. Einsatz anderer Schalldämpfer nur nach Rücksprache mit Norgren zugelassen. Die Durchflussleistung des Ventils darf nicht negativ beeinflusst werden. Der Montageflansch für den Schalldämpfer darf nicht vom Ventil entfernt werden.

5. Zuleitung an den Druckanschluss 1 (P) gemäß Kapitel 3 „Technische Daten“ anschließen.

6. Sicherheitsventil mit dem Verbraucher verbinden. Abstand zwischen Ventil und Verbraucher möglichst klein wählen.

7. Die Sicherheitsventile sind fachgerecht mit dem Quikclamp Befestigungssystem am Rahmen oder Maschinengestell befestigen.

8. Rohrleitungen und Schlauchverbindungen zum Ventil und vom Ventil zum Verbraucher ausführen und abdichten, ggf. gemäß nationalen Normen und Vorschriften

Befestigen

Abdichten



Ein dichtes Druckluftsystem trägt dazu bei, Energie zu sparen und schützt somit die Umwelt.

6.2 Elektrischer Anschluss

Unsachgemäßer elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Anschluss!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Personal:

- Elektrofachkraft

Schutzausrüstung:

- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe

Elektrische Installation

1. Sicherstellen, dass Stecker für den elektrischen Anschluss vorhanden sind, gegebenenfalls vom Hersteller beziehen, siehe 1.4 Herstelleranschrift.
2. Anschluss der Sicherheitsventile gemäß Angaben am Typenschild.
3. Bei Verwendung einer Zweihandschaltung die Ansteuerung der Betätigungsmagnete durch ein Ausgangssignal aus einer elektrischen Zweihandschaltung des Typs III C nach DIN EN 574 sicherstellen.

Zweihandschaltung

7 Prüfungen vor der Inbetriebnahme

Personal:

- Pneumatikfachkraft

Schutzausrüstung:

- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Gehörschutz

Prüfungen

1. Betriebsdruck gemäß Typenschild anlegen.
⇒ Der Kolben des Zylinders nimmt die Ausgangsstellung ein.
2. Funktionstest durchführen (Kapitel 7.1 „Funktionstest ohne Verbraucher“).

7.1 Funktionstest ohne Verbraucher

Tests gemäß folgender Tabelle durchführen.

Nr.	Test	Ergebnis
1.	Magnet Y1 betätigen.	Kolben darf keine Bewegung ausführen.
2.	Magnet Y2 betätigen.	Kolben darf keine Bewegung ausführen
3.	Magnet Y1 und nach $t > 0,5$ s Magnet Y2 betätigen	Kolben darf keine Bewegung ausführen.
4.	Magnet Y2 und nach $t > 0,5$ s Magnet Y1 betätigen.	Kolben darf keine Bewegung ausführen.
5.	Beide Magnete innerhalb $t < 0,5$ s gleichzeitig betätigen. Magnet Y1 entregen und nach $t > 0,5$ s wieder betätigen	Kolben fährt zunächst aus. Kolben geht nach Entregen von Magnet Y1 in Ausgangslage und bleibt dort.
6.	Beide Magnete innerhalb $t < 0,5$ s gleichzeitig betätigen. Magnet Y2 entregen und nach $t > 0,5$ s wieder betätigen.	Kolben fährt zunächst aus. Kolben geht nach Entregen von Magnet Y2 in Ausgangslage und bleibt dort.

8 Instandhaltung

Wartung



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Wartung!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.

- Grundsätzlich wird empfohlen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur vom Hersteller durchführen zu lassen.
- Unten aufgeführte Prüfungen in den angegebenen Wartungsintervallen durchführen.
- Bei negativem Ergebnis der Prüfungen Instandsetzungsarbeiten nur vom Hersteller durchführen lassen.

Personal:

- Pneumatikfachkraft

Schutzausrüstung:

- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Gehörschutz

Intervall	Tätigkeit	Beschreibung
nach 1 Million Schaltungen, mindestens einmal jährlich	Funktionsprüfung durchführen	Siehe Kapitel „7.1 Funktions-test ohne Verbraucher“
		Siehe Kapitel „ 1.3 Haftung und Gewährleistung“

Störungsbeseitigung

Um die Sicherheitsfunktion der Sicherheitsventile zu gewährleisten, sind spezielle Prüfmaschinen des Herstellers erforderlich.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbeseitigung!

Unsachgemäße Störungsbeseitigung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.

- Arbeiten zur Störungsbeseitigung am Ventil nur von Personal des Herstellers durchführen lassen, siehe Kapitel 1.4 Herstelleranschrift.
- Gegebenenfalls Hersteller für ein Ersatzventil während der Störungsbeseitigung kontaktieren.

Personal:

- Pneumatikfachkraft

Schutzausrüstung:

- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Gehörschutz

Vorgehen bei einer Störung

1. Störungsursache ermitteln.
2. Ist die Störungsursache auf die Sicherheitsventile zurückzuführen, Hersteller kontaktieren.

Neustart nach einer Störung

1. Gegebenenfalls Betriebsdruck am Druckanschluss 1 (P) wieder herstellen.

Ersatzventile



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch die Verwendung falscher Ersatzventile!

Durch die Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzventile können Gefahren für das Personal entstehen sowie Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall verursacht werden.

- Nur Original-Ersatzventile des Herstellers verwenden.
- Für Informationen zu Ersatzventilen den Hersteller kontaktieren, siehe 1.4 Herstelleranschrift.

9 Entsorgung



HINWEIS!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Sicherheitsventile nach Gebrauchsende von zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben entsorgen lassen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

10 Konformitätserklärung

Wir IMI International s.r.o.
Norgren
CTPark, Evropska 852, Modrice 664 42, Tschechische Republik

IČO: 25692089 DIČ: CZ25692089

erklären unter unserer alleinigen Verantwortung, dass die Produkte

Produkt 3/2-Wege-Sicherheitsventil mit Anfahrfunktion, elektropneumatisch betätigt

Baureihe SCSQ10xxxxxxxxxx

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den Anforderungen aller einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinie und der zusätzlich angewandten Normen - einschließlich der zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Erklärung geltenden Änderungen - entsprechen.

2006/42/EG

Maschinenrichtlinie

Zutreffende harmonisierte Normen wurden angewandt.

Normen	
EN ISO 12100:2010	Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13849-1:2023	Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
EN ISO 13849-2:2012	Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 2: Validierung
EN ISO 4414:2010	Fluidtechnik – Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Pneumatikanlagen und deren Bauteile

Benannte Stelle:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Kreuzstraße 45
40210 Düsseldorf / Bescheinigung Nr. HM 240019 vom 10/Apr/2024.

Modrice, den 02/Mai/2024



Jiri TOSOVSKY
Technical Manager, IA

Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung. Eine Aussage über eine bestimmte Beschaffenheit oder eine Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Die Angaben entbinden den Verwender nicht von eigenen Beurteilungen und Prüfungen. Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte einem natürlichen Verschleiß- und Alterungsprozess unterliegen.

© Dieses Dokument sowie die Daten, Spezifikationen und andere Informationen, sind ausschließlich Eigentum der Norgren GmbH. Ohne Genehmigung der Norgren GmbH darf es nicht vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Änderungen vorbehalten.

Order no: 7503641000000005 / 04.15

DE

Revision:A

Unser Geschäftsbereich Industrie-Automation verfügt über vier globale technische Kompetenzzentren, ein Vertriebs- und Servicenetz in 50 Ländern und über Produktionsstätten in Europa, Nord- & Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum.

Unterstützung durch Händler weltweit.

Für weiterführende Informationen, scannen Sie diesen QR-Code oder besuchen Sie

www.imiplc.com/industrial-automation



Industrial Automation

IMI Norgren
IMI Bimba
IMI Bahr
IMI Buschjost

Die Informationen in dieser Broschüre dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken und werden ohne Gewährleistung jeglicher Art - weder ausdrücklich noch stillschweigend - zur Verfügung gestellt. Dies einschließlich, aber nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen für eine zufrieden stellende Qualität, die Eignung für einen bestimmten Zweck und/oder Fehlerfreiheit.

Alle in dieser Broschüre enthaltenen Spezifikationen, Leistungsmerkmale, Preise oder Verfügbarkeiten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. IMI plc übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen und/oder Spezifikationen in dieser Broschüre und gibt daher keine Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Verwendung des Inhalts. IMI plc oder eine seiner Tochtergesellschaften ist Eigentümer aller in dieser Broschüre enthaltenen Bilder, Logos, Produktmarken und Warenzeichen. Die unbefugte Verwendung, Vervielfältigung oder Änderung dieses Inhalts ist verboten.

© Copyright IMI plc. Alle Rechte vorbehalten.

OM_VA_7503641000000005.- SCSQ de/06/24

